Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

16.5.1866 (No. 132)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 132. Mittwoch den 16. Mai 1866.

2.1.

Bekanntmachung.

Die ordentliche Conscription für das Jahr 1867 betreffend.

Da nunmehr die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1867 beginnen, werden in Gemäßheit des §. 17 des Conscriptionsgesetzes vom Jahre 1825 alle Badener, welche in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1866 das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben oder zurücklegen, hiermit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihres Orts zu melden oder anmelden zu lassen und ihre Interessen bei der Vorbereitung der Aushebung nach Vorschrift des Gesetzes und der Vollzugsverordnungen rechtzeitig zu wahren, sowie spätestens am 31. Oktober d. J. sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Aushebungsbehörde persönlich erscheinen zu können, oder aber bei Zeiten die Erklärung abzugeben, daß, wenn sie durch das Loos zum Dienst gerufen werden, sie einen Mann einstellen, widrigenfalls in Ermanglung eines nach §. 22 des Conscriptionsgesetzes untauglich machenden Gebrechens dieselben als tauglich angesehen und — falls sie das Loos zum Militärdienst trifft — nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden sollen.

Die Großherzoglichen Bezirksämter werden beauftragt, für die Bekanntmachung vorstehender Aufforderung auch durch die Lokalblätter und auf die für Verkündigungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 2. Mai 1866.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey. vdt. Baumgärtner.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks:

Nr. 10,255. Indem man die vorstehende Aufforderung Großh. Ministeriums des Innern vom 2. d. M. hiermit bekannt macht, so werden die Bürgermeisterämter des Bezirks zugleich beauftragt, diese Aufforderung auch in ihren Gemeinden vorschriftsmäßig verkündigen zu lassen, die Vorarbeiten zur Conscription der Altersklasse vom Jahr 1846 alsbald zu beginnen und die Aufnahmslisten sammt Beilagen unfehlbar innerhalb 6 Wochen hierher vorzulegen.

Was die Behandlung der Dienstbefreiungsgesuche wegen Unentbehrlichkeit eines Pflichtigen in der Familie anbetrifft, so verweist man auf unsere deßfallsige Belehrung vom 7. August v. J., Nr. 17,113 — siehe Nr. 218 des Karlsruher Tagblattes de 1865. —

Karlsruhe, den 12. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 10,237. Kaufmann Ernst Glock Sohn dahier wird als Agent der Feuerversicherungsgesellschaft „Moguntia" in Mainz für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Karlsruhe, den 12. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 10,235. Die Hauptmusterung der Hunde pro 1866 betreffend.

Die diesjährige Hauptmusterung der Hunde in den **Landorten** des Bezirks wird in folgender Ordnung vorgenommen werden:

1) **am Dienstag den 22. Mai:**
Vormittags 9 Uhr in **Stafforth,**
„ 11 „ „ **Spöck** und
Mittags 1 „ „ **Friedrichsthal;**

2) **am Montag den 28. Mai:**
Vormittags 10 Uhr in **Eggenstein,**
Mittags 1 „ „ **Leopoldshafen;**

3) **am Dienstag den 29. Mai:**
Vormittags 9 Uhr in **Büchig,**
„ 11 „ „ **Blankenloch;**

4) **am Mittwoch den 30. Mai:**
Nachmittags 1 Uhr in **Rintheim,**
„ 3½ „ „ **Hagsfeld;**

5) **am Donnerstag den 31. Mai:**
Vormittags 9½ Uhr in **Hochstetten,**
„ 11 „ „ **Rußheim** und
Nachmittags 2 „ „ **Liedolsheim;**

6) **am Freitag den 1. Juni:**
Nachmittags 2 Uhr in **Welschneureuth,**
„ 3½ „ „ **Teutschneureuth;**

7) **am Samstag den 2. Juni:**
Nachmittags 2½ Uhr in **Mühlburg,**
„ 4 „ „ **Grünwinkel;**

8) **am Montag den 4. Juni:**
Nachmittags 3 Uhr in **Daxlanden;**

9) **am Dienstag den 5. Juni:**
Vormittags 10 Uhr in **Linkenheim,**
Mittags 12 „ „ **Graben;**

10) **am Mittwoch den 6. Juni:**
Nachmittags 3 Uhr in **Knielingen;**

11) **am Donnerstag den 7. Juni:**
Vormittags 10 Uhr in **Beiertheim;**

12) **am Freitag den 8. Juni:**
Nachmittags 3 Uhr in **Bulach;**

13) **am Samstag den 9. Juni:**
Vormittags 8 Uhr in **Rüppurr.**

Die Bürgermeisterämter haben solches in ihren Gemeinden mit dem Anfügen gehörig bekannt zu machen, daß der Besitzer eines Hundes oder Hündin — sofern das Thier bis dahin 6 Wochen alt ist — zur Vorführung verpflichtet sei und im Fall des Unterlassens neben der Nachzahlung der Taxe ad 4 fl. resp. 2 fl. eine Geldbuße im doppelten Betrag derselben zu gewärtigen haben. — Gesetz vom 10. September 1842, Regierungsblatt 1842, Seite 256. —

Karlsruhe, den 12. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

2.2. **Donnerstag** Morgen, den 17. d. M., um 7 Uhr anfangend, wird die öffentliche Prüfung an unserer Anstalt in folgender Ordnung abgehalten:

I. Klasse, 1. und 2. Abtheilung, Morgens von 7 — 8½ Uhr,
II. „ Morgens von 8½ — 10½ Uhr,
III. „ „ „ 10½ — 12 Uhr.

Die Arbeiten der Schüler bleiben zur Ansicht bis Sonntag den 27. d. M. im Gewerbeschulsaal ausgestellt. Karlsruhe, den 14. Mai 1866.

Der Gewerbeschulvorstand.

Landesgewerbehalle.

3.2. Freitag den 18. d. M. (**nicht** Mittwoch den 16.) Abends 8 Uhr, wird Herr Professor Meidinger einen öffentlichen Vortrag halten über „Nahrungsmittel mit Beziehung auf die in der Halle aufgestellte Sammlung". Zum Besuch dieses Vortrags sind insbesondere auch die Damen eingeladen.

Bekanntmachung.

3.3. Heute Abend 5 Uhr findet eine außerordentliche Generalversammlung der Handelsgenossenschaft im Sitzungssaal der Gesellschaft Eintracht statt.

Tagesordnung:

Berathung und Beschlußfassung über einen Antrag des hiesigen Gewerbevereins, die Abkürzung der Borgfristen betreffend.

Zu dieser außerordentlichen Generalversammlung werden auch sämmtliche hier ansäßigen Kaufleute, welche nicht Mitglieder der Handelsgenossenschaft sind, sowie die Vorstände des hiesigen Gewerbevereins eingeladen.

Da die zu fassenden Beschlüsse in obigem Betreff nur dann Erfolg haben können, wenn sich möglichst alle hiesigen Kaufleute betheiligen, so bitten wir um zahlreiches Erscheinen, mit dem Bemerken, daß die Akten zur Einsicht der Eingeladenen von heute an bis zum Tage der Generalversammlung im Lesezimmer der Handelskammer aufliegen.

Karlsruhe, den 16. Mai 1866.

Die Handelskammer.
Ed. Koelle. v. Mollenbec.

Unmittelbar nach Beendigung der oben erwähnten außerordentlichen Generalversammlung findet für die Mitglieder der Handelsgenossenschaft die durch §. 22 der Satzungen vorgeschriebene ordentliche Generalversammlung pro 1866 statt.

Tagesordnung:

1) Erstattung des Jahresberichtes der Handelskammer pro 1865;
2) Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission über die Handelskammer-Rechnung des abgelaufenen Jahres. (Die geprüfte Rechnung nebst Beilagen liegt nach §. 29 der Satzungen im Lesezimmer der Handelskammer zur Einsicht der Genossenschaftsmitglieder auf);
3) Berathung des Budgets pro 1866;
4) Bestimmung des Jahresbeitrages pro 1866;
5) Wahl von zwei Mitgliedern in die Handelskammer für das verstorbene Mitglied Herr Krutz und das freiwillig ausgetretene Mitglied Herr Mondt (§. 9 der Satzungen).
6) Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission pro 1866 (§. 22 der Satzungen).

Karlsruhe, den 16. Mai 1866.

Die Handelskammer.
Ed. Koelle. v. Mollenbec.

Bekanntmachung.

2.2. Die Inhaber von Pfandscheinen über verpfändete Staatspapiere machen wir mit Rücksicht auf den gesunkenen Werth derselben darauf aufmerksam, daß nach §. 17, Absatz 2 der Leihhausstatuten die verpfändeten Staatspapiere von dem Verfalltage an versteigerungsreif werden, wenn deren Courswerth das Darlehen nicht um 5 Prozent übersteigt und von dem Pfandeigenthümer am Verfalltage keine weitere Deckung gegeben wird.

Die Deckung kann durch weitere Hinterlegung von Werthpapieren oder durch Abtragung eines entsprechenden Betrags am Darlehen erfolgen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

Leihhaus-Verwaltung.
Weeber.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund Ochsenfleisch 18 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert.

Karlsruhe, den 16. Mai 1866.

Die Genossenschaft.
L. Geyer.

Pflanzenversteigerung.

2.2. Im Garten des Großh. Palais, Herrenstraße Nr. 45, werden nachverzeichnete Pflanzen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

I. Für die Orangerie:
größere und kleinere Kübelpflanzen von Orangen, Granaten, Lorbeer, Oleander, Cypressen ꝛc.;

II. Für das Kalthaus:
eine Sammlung gut gehaltener Neuholländer Pflanzen, indische Azaleen, größere und kleinere Camelien, Pelargonien, Fuchsien, Rosen ꝛc.;

III. Für das Warmhaus:
eine Sammlung von verschiedenen Blattpflanzen.

Die Versteigerung findet am **Donnerstag den 17. Mai d. J.,** Vormittags 9 Uhr, statt.

Die ganze Sammlung besteht in etwa 2500 Stück.

Karlsruhe, den 4. Mai 1866.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

6.4. In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Mittwoch den 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr:
goldene und silberne Uhren, silberne Löffel, Ringe, Brochen, Nadeln, Reißzeuge ꝛc.;

Donnerstag den 17. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr:
Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ꝛc.;

Freitag den 18. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr:
Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

Leihhaus-Verwaltung.

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 18. Mai 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

40 Stück farbige Hosenstoffe,
80 Ellen dunkler Stoff.

Karlsruhe, den 24. April 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

3.3. **Mühlburg.**

Versteigerungs-Ankündigung.

Richterlicher Verfügung zu Folge wird aus der Gantmasse des Schreiners Leopold Kiefer von Mühlburg nachbeschriebene Liegenschaft bis

Dienstag den 29. Mai l. J.,
Früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einstöckigem Hinterbau, Hofraithe, Garten und Schweinställen, an der Hauptstraße in Mühlburg gelegen, neben Schuhmacher Franz Hagmann's Relicten und Uhrenmacher Christoph Kiefer Wittwe, vornen auf die Straße und hinten auf Christoph Kiefer Wittwe stoßend, **Schätzungspreis** . . 6000 fl.

Mühlburg, den 27. April 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar: **Mathos.**

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Mai verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	10	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4½	kr.
Zwei Pfund " "	8½	kr.
Ein Groschenbrod " muß wiegen	24	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	10	kr.

Karlsruhe, den 16. Mai 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Versteigerung.

Die Gant des Fuhrmanns Friedrich Stoll von hier betreffend.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung wird aus oben genannter Gantmasse am

Donnerstag den 17. d. M.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Vormittags 11 Uhr: der Kleeerwachs, erster Schnitt, von 6 Viertel Aecker, Beiertheimer Gemarkung.

Zusammenkunft bei der Bandfabrik;

sodann:

Nachmittags 3 Uhr: der Kleeerwachs, erster Schnitt, von 2 Viertel Aecker, Knielinger Gemarkung.

Zusammenkunft bei der Mühlburger Mühle.

Karlsruhe, den 14. Mai 1866.

Der Gerichtsvollzieher **Hügle.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 51 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 8 Zimmern und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen.

*2.1. Bahnhofstraße Nr. 9 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen.

2.1. Bahnhofstaße Nr. 12 ist im mittleren Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Mansarden (eine heizbar) nebst Antheil am Waschhaus auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Langestraße Nr. 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermiethen.

3.3. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Holzplatz sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen.

Wohnung mit Werkstätte zu vermiethen.

* Akademiestraße Nr. 22 ist eine Wohnuug von 2 Zimmern, Alkofen, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer mit oder ohne heller Werkstätte auf den 23. Juli zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen.

* Vor dem Friedrichsthor Nr. 16 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. an eine kleine Familie ohne Kinder auf 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Im innern Zirkel Nr. 24, Hinterhaus dritter Stock, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen.

* Es ist ein schön möblirtes Zimmer parterre sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen: Leopoldstraße Nr. 11.

Zimmer zu vermiethen.

Durlacherthorstraße Nr. 84 ist im zweiten Stock ein einfach möblirtes Zimmer an zwei solide Arbeiter sogleich zu vermiethen. Auch kann daselbst Kost dazu gegeben werden.

* Amalienstraße Nr. 1 ist auf den 1. Juni ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Kreuzstöcken versehen und zu ebener Erde, an einen ruhigen Herrn zu vermiethen.

2.1. Waldhornstraße Nr. 34, parterre, sind auf 1. Juni 2 ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Zu erfragen im Laden daselbst.

2.1. Zwei schöne, unmöblirte Zimmer im zweiten Stock sind sogleich oder auf 1. Juni zusammen oder getheilt zu vermiethen. Näheres Herrenstraße Nr. 48.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 22, auf dem Rondelplatz, ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Anerbieten.

3.3. Ein solider, junger Herr findet freundliche Aufnahme in Kost und Wohnung bei einer kleinen achtbaren Familie. Näheres Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Anerbieten.

Einige solide junge Leute können sich noch an einem bürgerlichen Kosttische betheiligen. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer an einen soliden jungen Mann auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Steinstraße Nr. 9 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

* Ein einzelner Herr sucht auf sogleich 1 bis 2 möblirte Zimmer nebst Verköstigung in einer achtbaren Familie. Gefällige Anerbietungen unter Chiffre L. H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmergesuch.

* Ein gut möblirtes Zimmer im mittleren Theile der Stadt wird zum 1. Juni für einen Beamten zu miethen gesucht. Adressen wolle man Langestraße Nr. 72 zu ebener Erde abgeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, putzen und waschen kann und sich jeder Arbeit willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel Nr. 3.

* **[Dienstantrag.]** Ein einfaches, braves Mädchen, welches gut einer Haushaltung vorstehen, schön waschen, putzen, nähen oder spinnen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Waldhornstraße Nr. 31 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird auf Johanni eine gute Köchin gesucht, welche auch den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

* Auf ein hiesiges Haus mit großem Hausgarten wird ein Kapital von **4500 fl.** auf erste Hypotheke aufzunehmen gesucht. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Associe-Gesuch.

2.2. Es wird ein tüchtiger Schlosser als Associe oder Uebernehmer einer rentablen Schlosserei (in der Rheinpfalz) gegen annehmbare Bedingungen gesucht. Zu erfragen bei

G. Stang in **Maximiliansau.**

33. Tüchtige Monteurs

zum sofortigen Eintritt werden gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Köchin-Gesuch.

*3.3. Eine perfekte Gasthofköchin wird gegen guten Lohn auf Johanni gesucht. Näheres zu erfragen Adlerstraße Nr. 36 im 2. Stock.

Stelleanträge.

* Zu einem Laufdienst wird eine brave Frau gesucht, welche auch einigermaßen in Näharbeiten bewandert ist. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Person, welche gut kochen kann, wird zur Aushülfe oder für beständig gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im dritten Stock.

Stellengesuche.

* Ein angehender Commis sucht mit bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle. Adressen bittet man gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein junger, verheiratheter Mann sucht Monatsdienste oder eine Stelle als Ausläufer. Näheres Kronenstraße Nr. 20 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, findet sogleich einige Tage Beschäftigung: Waldhornstraße Nr. 5.

Beschäftigungsgesuch.

* Blumenstraße Nr. 11, im dritten Stock, wird Wäsche zum Goffriren angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

Verloren.

*2.2. Ein schwarzer **Spitzenschleier** wurde am letzten Sonntag im Theater beim Herausgehen verloren. Abzugeben: Nowacks-Anlage Nr. 4.

Der Herr, welcher am Sonntag den 13. d. M., Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, auf der Kegelbahn der Eintracht 2 Kindern einen **Regenschirm** mit dem Bemerken abgenommen hat, denselben dem Eigenthümer abzugeben, wird hiemit, da er es wahrscheinlich vergessen hat, höflichst ersucht, den Regenschirm bei Herrn Restaurateur Lang in der Eintracht zu hinterlegen.

Gefunden.

* Sonntag Abend wurde im Theater, vierter Rang, ein **Portemonnaie** mit etwas Geld gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen die Einrückungsgebühr Hirschstraße Nr. 17 im Hinterhaus im ersten Stock abholen.

* Ein goldenes **Medaillon** mit 2 darin angebrachten Photographien wurde vergangenen Freitag gefunden und kann bei Dienstmann Merkle, Waldhornstraße Nr. 58, abgeholt werden.

Verkaufsanzeigen.

* Herrenstraße Nr. 64 sind zu verkaufen: ein nußbaumener Weißzeugkasten, ein zweithüriger Kleiderkasten, ein Fenstertritt, mehrere Draperien, zwei Punschmaschinen, mehrere Bettladen, ein Gaslüstre und ein Büffet.

2.1. Einige große **Packkisten**, sowie einige Hundert leere **Cigarrenkistchen** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 19.

Kaufgesuch.

* Ein großer eiserner **Herd** oder ein **Schienenherd** wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man schriftlich im Kontor des Tagblattes abzugeben.

—20. **Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Gute Gartenerde

liegt sogleich zum Wegführen bereit: Langestraße Nr. 19.

Französischer Unterricht.

* Zu einer Conversations- und verschiedenen andern französischen Stunden werden noch Theilnehmer und Theilnehmerinnen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 138 im zweiten Stock.

Privat-Unterricht

3.2. Ein gut befähigter Lehrer der französischen und englischen Sprache, der einige Privatstunden zu übernehmen wünscht, wird gebeten, gef. Rücksprache zu nehmen mit

Professor **Goll**,
Herrenstraße Nr. 20 a im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Matjes-Häringe

sind so eben eingetroffen bei
C. Däschner.

Münchner Bier,

vorzüglichen Stoff, in Flaschen empfiehlt
Victor Lang,
vormals L. Steurer,
3.3. am Spitalplatz.

THEE

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen
Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Gefrorenes,

täglich in verschiedenen Sorten, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen ꝛc. ꝛc.

Rohes Eis, süßer Kaffee und Schlag-Rahm, Merinques ꝛc. empfiehlt zu jeder Zeit vorräthig 12.8.
Th. Compter, Hofconditor.

3.3. Von dem wegen seiner vorzüglichen Güte allgemein beliebten

Dr. Hamilton'schen Haarbalsam,

der wegen seiner zweckmäßigen Zusammensetzung und Billigkeit vor allen andern haarwuchsbefördernden Mitteln den Vorzug verdient, habe ich wieder neue Zusendung erhalten und verkaufe solche wie bisher in Fläschchen zu 15 und 30 kr. nebst Gebrauchsanweisung.

C. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Feinste Stärke und Bläue

für Wäsche in verschiedenen guten Qualitäten empfiehlt
W. L. Schwaab,
12.9. Spitalstraße Nr. 7.

Dr. Wiederhold's Lederöl

zum Konserviren und Geschmeidigmachen für **Leder-Geschirre, Schuhwerk, Treibriemen** ꝛc. ist in Pfund-Krügen à 35 kr. und in Halb-Pfund-Gläsern à 21 kr. zu haben bei
J. Küst,
26.9. Langestraße Nr. 44.

—1. **Zahn-Kitt**
zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne à 24 kr. per Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

35.17. **Anzeige.**

Für die Naturbleiche in **Kandern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Portemonnaies u. Geldtäschchen,

dauerhaft und ganz billig, empfiehlt in großer Auswahl
Ludwig Lüder,
8.6. Waldstraße Nr. 49.

2.1. Alle Sorten
Gemüse- u. Blumensetzlinge
bei **A. Knapper.**

Geschäfts-Empfehlung.

Bei herangenahtem Frühjahr erlaube ich mir mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ganze Gebäude sowie auch einzelne Zimmer werden zu tapezieren übernommen und halte ich hiefür Tapeten in den neuesten Dessins und zu den billigsten Preisen auf Lager. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, werde ich stets bemüht sein, dasselbe auch für die Folge zu rechtfertigen.

F. Fetzner, Tapezier,
12 12. Rüppurrerstraße Nr. 5.

Bouquets und Kränze,

für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der
Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.4. Sophienstraße Nr. 46.

Anzeige.

*2.2. Die erwartete Sendung grauer **Sommerstiefel** und **Pantoffeln** ist soeben angekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Georg Stürmer, Schuhmachermeister,
Erbprinzenstraße Nr. 25.

Handschuhe waschen u. färben.

*3.2. Bei Unterzeichneter werden Glacé-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt.

Frau **Baumberger,**
wohnt jetzt **Langestraße Nr. 24.**

Empfehlung.

5.3. **Glacé-** und andere Sorten **Handschuhe** übernehme ich zum Färben in Schwarz und verschiedenen hellen und mittleren Farben, ohne daß dieselben abfärben.

L. Föhringer.

Brunnenmacher.

* Indem ich mein Brunnenmachergeschäft in gefällige Erinnerung bringe, zeige ich ergebenst an, daß ich seit dem 1. Mai **Adlerstraße Nr. 6** wohne.

Adam Pfau, Brunnenmacher.

Anzeige.

Ich setze das verehrliche Publikum hiermit in Kenntniß, daß seit gestern wieder ein neuer **Steg** über den Landgraben hinter Mühlburg gelegt ist, wodurch man den schönen Promenadeweg durch das lutherische Wäldchen auf die Appenmühle und Darlanden benützen kann.

A. Schmitt.

Anzeige.

2.2. Ich besitze ein ganz probates, nicht medizinisches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, für jedes Alter und Geschlecht. Nur ist zu bemerken, daß das Geschlecht angegeben werden muß. Preis 5 Franken.

Fr. Träger in **Hardheim,** Amts Walldürn (Baden).

Wichtig für Bruchleidende!

12.8. Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann im Kontor des Tagblattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Frau und Mutter, Sophie Räuber, geb. Marbe, nach langem schweren Leiden gestern den 14. Mai, Mittags 12½ Uhr, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet:

Karlsruhe, den 15. Mai 1866.

Fr. Räuber, Pflästerermeister, nebst 4 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet heute, Mittwoch den 16. Mai, Abends 5 Uhr, statt.

---

40. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Mittwoch den 16. Mai 1866,
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung der Berichte des Abgeordneten Prestinari über die Gesetzesentwürfe:
   a. die Abänderung des §. 67 der Verfassungsurkunde, die Verantwortlichkeit der Minister betreffend;
   b. die Ausführung der Bestimmungen der Verfassungsurkunde über Ministerverantwortlichkeit.

2.2. **Cäcilien-Verein.**

Mittwoch den 16. d. M. findet im großen Eintrachtssaale das fünfte Konzert statt.
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe für den Ausflug.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 16. Mai: **Theater in Baden. Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Donnerstag den 17. Mai. II. Quart. 60. Abonnements-Vorstellung: **Der Antheil des Teufels.** Komische Oper in 3 Akten, von Auber. Casilda: Fräulein Stieber, vom Stadttheater in Regensburg, als Gast.

Montag den 21. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

9. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 10'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 19	27" 10'''	„	„
6 „ Abds.	+ 14	27" 9'''	West	umwölkt
10. Mai.				
6 U. Morg.	+ 8	27" 9'''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 15	27" 10'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 12¼	27" 10''	West	„

Sterbfalls-Anzeige.

14. Mai. Georg Schmitt, Bezirksförster a. D., ein Ehemann, alt 64 Jahre.
15. „ Lina, alt 2 Jahre 22 Tage, Vater Fabrikschmied Eller.
15. „ August Joseph, alt 15 Tage, Vater Laborant Fritz.

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**

Getauft:

10. Mai. Alfred Johann Ferdinand, Vater Ferdinand Horchler, Oberlieutenant.
11. „ Karl Wilhelm, Vater Wendelin Häuser, Zugmeister.
13. „ Luise Anna, Vater Wilhelm Knauß, Lederhändler.
13. „ Emil Karl, Vater Johann Weber, Fabrikarbeiter.
13. „ Katharine Veronika, Vater Jakob Zimmermann, Bahnhofarbeiter.
13. „ Alwine Friederike Hermine, Vater Valentin Forlenbacher, Bahnhofarbeiter.

Getraut:

8. Mai. Dietrich Hechler, Missionar, mit Elisabethe Prescilla Hollawey v. London.
8. „ Joseph Baptist Kaiser, Regiments-Arzt, mit Emilie Heck von hier.
8. Mai. Leonhard Häffele, Kutscher und Bürger, mit Jakobine Jösel von Gochsheim.
10. „ August Karl Wolf, Oekonom und Bürger, mit Apollonie Christine Dorothe Lamparter von Grafenberg.
10. „ Karl Johann Friedrich Gau, Stalldiener, Bürger in Salem, mit Johanne Christiane Wieder von Waldkatzenbach.
12. „ Karl Friedrich Oertinger, Assistent hier, Bürger in Reicholzheim, mit Amalie Marie Keller von hier.
13. „ Balthaser Schweigert, Bahnhofarbeiter und Bürger in Heidelsheim, mit Theresia Streif von Fernach.
13. „ Adam Waibel, Fabrikarbeiter und Bürger in Altlußheim, mit Elisabethe Günaudt von Speyer.
13. „ Albin Weinhardt, Schuhmacher und Bürger in Krautheim, mit Katharine Merkle von Bretten.

Auf das neue Großh. Badische Staatseisenbahnanlehen,

welches in Stücken von fl. 1000, fl. 500, fl. 200 und fl. 100 zum Nennwerth ausgegeben wird, nehme ich von heute an Einzeichnungen entgegen, mit dem Bemerken, daß der Zins vom Tage der Einzahlung an an die Uebernehmer vergütet wird und Letzteren das Recht zusteht, ihr Kapital vom 1. August 1868 an mit halbjähriger gegenseitiger Kündigungsfrist wieder zurückverlangen.

Indem ich auf dieses vortheilhafte vaterländische Anlehen aufmersam mache, sehe ich zahlreichen Aufträgen entgegen.

3.3. **Ed. Koelle.**

Confections.

Fertige Frühjahrsmäntel, Paletots, Jacken, Talmas ꝛc.,
seidene Mantillen,
fertige Unterröcke, sowie die dazu gehörigen Stoffe

empfiehlt in großer Auswahl billigst

Jul. Levinger jun.,
Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Ausverkauf.

3.1. Wegen Aufgabe meines **Möbel-Vermieth-Geschäfts** verkaufe ich von heute an meinen Vorrath von Möbeln und Betten zu den billigsten Preisen, als: Kanapee mit und ohne Stühle, Fauteuils, Leibstühle, Stroh-, Rohr- und gepolsterte Stühle, Bettladen mit und ohne Roste, Roßhaarmatratzen, Polster, Federbetten, Schreib-, Näh-, runde und ovale Tische, Chiffonniere, Kleiderschränke, Kommode, Pfeilerschränke, Wasch- und Nachttische ꝛc. Zur gefälligen Ansicht ladet höflichst ein

Max Heimerdinger, innerer Zirkel Nr. 19.

Schuh- und Stiefellager

6.3.

bei Victor Lang,
vormals L. Steurer am Spitalplatz.

Herrenstiefel mit Elastique von 5 fl. 36 kr. an,
Damenzeugstiefel mit Elastique und zum Schnüren,
Mädchenstiefel mit und ohne Absätze,
Kinderstiefel in Zeug und Leder
zu den billigst gestellten Preisen.

Strohhutlager im Ausverkauf.

Ich habe einen Theil meines Strohhutlagers zum Ausverkauf hierher bestimmt und verkaufe zu ganz außerordentlich billigen herabgesetzten Preisen:

Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüte

in den neuesten Formen und Geflechtarten.

Mein Aufenthalt ist 4 Wochen.

Gb. Kramer Sohn von Mannheim,

im Hause des Hoflieferanten Herrn **Ph. Dan. Meyer,**

16.16. Eck der **Langen-** und **Ritterstraße.**

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 16. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Zwei Porträts, von Nebel in Darmstadt. — Madonna mit dem Jesuskinde, von Bernardino Luini.

Photographie:

Männliches Porträt, von Allgeyer in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie bleibt bis zum 15. Juni für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Cäcilien-Verein: Fünftes Konzert im großen Eintrachtssaale, Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Der Störenfried", Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Donnerstag den 17. Mai:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Antheil des Teufels", komische Oper in 3 Akten, von Auber. Casilda: Fräulein Stieber, vom Stadttheater in Regensburg, als Gast.

Freitag den 18. Mai:

Der Besuch der Pflanzenhäuser im Großh. botanischen Garten ist wegen Umstellung der Pflanzen in's Freie bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

Großh. Hoftheater: „Günstige Vorzeichen", Lustspiel in 1 Akt, von Roderich Benedix. Hierauf: Erziehungsresultate, Lustspiel in 2 Akten, von Karl Blum. Brunhilde und Margarethe Western: Fräul. Bost, vom Stadttheater in Köln, als zweite Gastrolle.

Landesgewerbehalle: Vortrag des Herrn Professors Meidinger über „Nahrungsmittel mit Beziehung auf die in der Halle aufgestellte Sammlung", Abends 8 Uhr.

Sonntag den 20. Mai:

Die Großh. Kunsthalle, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, das Großh. Hoftheater, die Großh. Landesgewerbehalle und der Kunstverein bleiben geschlossen.

Montag den 21. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen: „Die Afrikanerin", große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümersammlung oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr. Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 581. Mondschein, von Kunstschulinspektor J. Vollweider in Karlsruhe. 582. Forellenbach, von Demselben. Nr. 583 Schweizerlandschaft (Morgenbeleuchtung), von Demselben. Nr. 585. Ein Mädchen am Nähtisch, von Anna Martignony in Constanz. Nr. 606. Dorfparthie, von W. Schmitt in Karlsruhe. Nr. 607. Landschaft, von G. Osterroht in Karlsruhe. Nr. 609. Landschaft im norrländischen Schweden, von L. Touzette in Berlin. Nr. 610. Mondschein im Winter, von Demselben. Nr. 611. Dorfparthie bei München, von L. Sckell in München. Nr. 612. Schwarzwaldlandschaft, von F. Ateers in Karlsruhe. Nr. 613. Solfatara bei Tivoli, von W. Klose in Karlsruhe. Nr. 614. Norwegische Küstenparthie, von J. Nielssen in Karlsruhe. Nr. 615. Norwegische Hochgebirge, von Demselben.

Nur wenige Tage bleiben ausgestellt, von Professor **H. Gude** in Karlsruhe: Nr. 616. Leichenzug auf einem norwegischen Fjord. Nr. 617. Dämmerung. Nr. 618. Abend am Chiemsee in Bayern.

Nr. 619. Ein heißer Sommertag, von C. Nour in Karlsruhe. Nr. 620. Ein weibliches Bildniß, von Fräul. A. Herpp in Karlsruhe. Nr. 621. Frühlingslandschaft, von J. Willroider in München. Nr. 622. Landschaft, Motiv aus dem Schwarzwald, von Helene Stromeyer in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11 —12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Walter, Notar v. Freiburg. Schnurmann, Kaufm. von Heidelberg. Schretzmeier, Kfm. v. Colmar. Quilling, Kaufm. v. Schneeberg.

Englischer Hof. Hatterscheid, amerikanischer General-Consul m. Frau v. Moskau. Dolder, Priv. m. Frau a. d. Schweiz. Adolph, Kfm. v. Gmünd. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Sievert u. Rheinbold, Kfl. v. Baden. Fröhlich, Kfm. v. Stuttgart. Voß, Kfm. v. Barmen. Se. Excellenz Marquis d'Oldoini, k. ital. Gesandter am bayerischen Hofe in München. Fromm, Kaufm. v. Fürth. Tritscheller, Fabrik. mit Tochter von Lenzkirch. Katz, Kaufm. von Frankfurt. Dilthey, Kfm m. Frau v. Rheydt. Huth, Kfm. von Schneeberg. Siegheim, Kfm. v. Berlin.

Erbprinzen. Keller, Kfm. v. Heidelberg. Goldschmitt, Kaufm v. Ludwigshafen. Vix, Kaufm. v. Straßburg. de Bude, Rent. v. Genève. Coureau de Michelé mit Frau v. Vevey. Gärtner, Fabrik. von Mannheim. Sarre, Privat. v. Berlin. Artaria mit Frau v. Mannheim. Frau Lang v. Freiburg. Hirschhorn, Priv. v. Mailand. Schäfer, Kaufm. v. Bühl. Freiherr von Brintz-Dreienfels, Oberpostdirektor mit Familie u. Dienerschaft v. Frankfurt. Köhle, Fabr. v. Mainz. Meßmer, Kfm. v. Ludwigshafen.

Geist. Reinhard, Lehrer v. Leutershausen. Fräul. Scheier und Fräulein Metzger von Pforzheim. Frau Weikonnt v. Mannheim. Frank, Kaufm. v. Neckarbischofsheim. Hornburg, Kfm. v. Bobstadt. Reimuth, Kaufm. v. Gernsbach. Fräul. Verst v. Kirchenzell.

Goldenes Lamm. Dörflinger, Kfm. v. Koppel. Dr. Hoffmann v. Basel. Frau Gruber v. Mosbach. Meier, Lehrer v. Freiburg. Bär, Gastwirth v. Durbach. Oberle, Mechanikus v. Darmstadt. Heim, Gastwirth v. Hochhausen. Lutz, Kfm. v. Heppenheim. Dr. Herrmann v. Zell.

Goldener Ochse. Raucher, Realitätenbesitzer von Rudrach. Gaum, Kfm. v. Bretten. Steinbach, Kfm. v. Halber. Wiesendorn, Part. m. Frau v. Hamburg. Derwisch, Kfm. v. Eger. Turinsky, Kfm. v. Posen.

Grüner Hof. Deschler, Kfm. a. Amerika. Bener, Kfm. v. Mainz. Kleinfelder, Kfm. von Dagersheim. Marx, Kfm m. Frau v. Cöln. Goldschmitt, Kfm. v. Frankfurt. Roller u. Lobalm, Kfl. v. Pforzheim. Stoch, Kfm. v. Leipzig. Laun, Bauunternehmer von Engen. Spies, Kaufm. v. Ronsdorf. Braumbacher, Part. v. Dresden. Hillesheim, Postbeamter m. Frau v. Wiesbaden. Fräul. Lefevre, Part. v. Straßburg. v. Gimmel, Offizier v. Wien. v. Gottmann, Part. v. Freiburg. Lenz, Kaufm. v. Pforzheim. Schuller, Kfm von Ibbenbühren. Condini, Part m. Frau v. Mailand. Prantz, Kfm. m. Frau v. Berlin. Beuk, Part. von Tübingen. Strauß, Bijoutier v. Pforzheim.

Hôtel Grote. Hense, Kfm v. Elberfeld. Duderstadt, Kfm. v. Eßlingen. Fräul. Rast von Cöln. Neff, Kaufm. v. Antwerpen. de Caster, Kaufm. von Straßburg. Kretzlinger, Kfm. v. Mannheim. Baron von Kotzebue, k. russ. Gesandter von Baden. Rolb, Kfm. v. Stuttgart. Eisenhardt, Kfm. v. Lichtenthal. Würzburger, Kfm v. Frankfurt. Winkler, Professor v. Gratz. Blumenfeld, Kfm von Leipzig. Bernstein, Kaufm. v. Fuchen. Brodersen, Kaufm. v. Klosterle. Steinmeister, Kfm v. Aachen. Preußner, Kaufm. v. Cöln. Schulze, Kaufm. von Hamburg. Naumann, Kfm. v. Buchholz. Wichelshausen, Gutsbesitzer von Amalienburg. Wittemann, Kfm. v. Buchen. Wiltmann, Kfm v. Bremen. Baron v. Hayling v. Freiburg.

Römischer Kaiser. Dr. Hattinger von Mainz. Bartholomae, Bierbrauereibesitzer v. Chicago. Schlosser, Kfm. v. Alzei. Schropp, Kfm v. Zweibrücken. Gibert, Kfm v. Haagen. Reichsberger, Kaufm. v. Danzig. Jannheim, Kfm. v. Straßburg. Delougué, Kapitän v. Toulon. Payer, Kfm. v. Dresden.

Weißer Bär. Ladenburger, Kfm. v. Ladenburg. Banklin, Kfm v. Reutlingen. Schäffer, Pfarrer v. Ludwigshafen. Schmidt, Kaufm v. Wehr. Röder, Kfm. v. Landau. Märle, Kaufm. v. Glarus. Frau Seelig v. Ludwigshafen. Reinhard mit Familie von Cöln. Bierling, Musikdirektor von Berlin. Höber, Kaufm. v. Mannheim. Neumann, Kaufm. v. Cassel. Friedrich u. Delaville, Kfl. v. Paris. Schäfer, Kfm. a. Amerika.

In Privathäusern.

Bei Marie Oestreicher: Frl. Hausmänn: v. Frauenzimmer. — Bei August Rosenfeldt: Frau von Renken von Hamburg. — Bei Mehlhändler Friederich: Voisin m. Sohn v. Paris. — Bei Frau Kaufmann Perrin Wittwe: Frau Peyreck v. Stuttgart.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 17. Mai. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.